

# MeisterFuge schmal

2 - 5 mm

MFs



Zementärer Fugenmörtel, CG1 nach DIN EN 13888, besonders geeignet zur rissfreien Verfugung saugfähiger Steingutfliesen. Speziell hierauf abgestimmtes Ansteifverhalten, Wasserrückhaltevermögen und Abwaschbarkeit. Auch zum Verfugen schwach saugender Fliesen geeignet. Im Wohnbereich, im Lebensmittelbereich sowie in Trocken- und Nassbereichen. Auch geeignet auf Wand- und Fußbodenheizungen.

- Innen und außen, Wand und Boden
- Fugenbreite: 2 - 5 mm
- Chromatarm gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006, Anhang XVII
- DGNB: Höchste Qualitätsstufe 4, Zeile 8 (Gemäß DGNB-Kriterium „ENV1.2 Risiken für die lokale Umwelt“ Version 2018)

Verbrauch: 0,5 - 0,7 kg/m<sup>2</sup> bei Fliesenformaten 15 × 15 cm oder 15 × 20 cm und ca. 3 mm Fugenbreite.

Artikelnummer	Lieferform	Gebinde/Palette	Palettengewicht
6ST5601005	Beutel 5 kg	200	1000 kg
6ST5601705	Beutel 5 kg	200	1000 kg
6ST5601505	Beutel 5 kg	200	1000 kg
6ST5601025	Sack 25 kg	40	1000 kg
6ST5601725	Sack 25 kg	40	1000 kg
6ST5601625	Sack 25 kg	40	1000 kg
6ST5601525	Sack 25 kg	40	1000 kg

**Anwendungsgebiete**

Sopro MeisterFuge schmal ist besonders gut geeignet zur Verfügung von saugfähigen Keramikbelägen im Innen- und Außenbereich sowie an Wand und Boden.

Zur Verfügung von nicht- oder schwach saugenden keramischen Belagsbaustoffen, wie Steinzeug, Glas- und Sinterglasmosaik ist der Fugenmörtel ebenfalls geeignet. Hierbei ist eine etwas längere Zeit bis zum Abwaschen zu beachten. Im Wohnbereich, im Lebensmittelbereich, in Trocken- und Nassbereichen sowie in Schwimmbädern. Für den Einsatz in Trinkwasserbehältern empfehlen wir Sopro TitecFuge® plus (in den Fugenfarben weiß und grau).

Bei größeren Belagsflächen und nur schwach saugenden Verlegemörteln (Dünnbettmörteln) empfehlen wir den Einsatz von schnell erhärtenden Fugenmörteln wie z. B. Sopro DF 10®Design Fuge Flex, Sopro Brilliant®, Sopro FlexFuge plus oder Sopro FlexFuge FL.

**Eigenschaften**

Sopro MeisterFuge schmal ist ein hydraulisch erhärtender Fugenmörtel. Bei sach- und fachgerechter Verarbeitung lassen sich glatte und vollgefüllte Verfügungen erzielen.

Sopro MeisterFuge schmal ergibt nach dem homogenen Anmischen mit Wasser eine feinkörnige, sämige Fugenmasse mit guten Einfug- und Abwascheigenschaften.

**Verarbeitung**

Die Fugen vor der Erhärtung des Verlegemörtels in Plattenstärke auskratzen und gründlich reinigen. Den Verlegemörtel erhärten lassen.

In ein sauberes Anmischgefäß die angegebene Wassermenge vorgeben, danach den Fugenmörtel zudosieren und maschinell mit einem Rührquirl zu einem homogenen, sämigen Mörtel anmischen. Um eine bessere Homogenität des Materials zu erzielen, die Konsistenz zuerst etwas steifer einstellen, später mit etwas Wasserzugabe zu einer verarbeitungsgerechten Konsistenz verdünnen. Nach einer Reifezeit von 3 – 5 Minuten nochmals kräftig durchmischen.

Sopro MeisterFuge schmal in die ausgekratzen und sauberen, je nach Dicke und Saugfähigkeit des Fliesenscherbens unter Umständen leicht vorgehärteten Fugen mittels Gummischieber oder Fugscheibe unter leichtem Druck so einbringen, dass der Fugenquerschnitt vollständig gefüllt ist. Kein trockenes Mörtelpulver aufstreuen.

Nach ausreichender Standzeit des eingefügten Frischmörtels den Fliesenbelag diagonal zum Fugenquerschnitt sauber abwaschen, ohne die Fugenoberfläche auszuwaschen. Die Fugenoberfläche wird dadurch geglättet und besonders gut verdichtet. Während des Erhärtungsprozesses ggf. mit sauberem Wasser nachnässen.

Hinweis:

Bei keramischen Belagsbaustoffen mit profilierter, rauer und unglasierter Oberfläche sowie bei poliertem Feinsteinzeug, das in der Oberfläche Mikroporen in unterschiedlicher Größenordnung aufweist, empfehlen wir ein Vornässen des Belages und grundsätzlich eine Probeverfugung zur Feststellung der rückstandslosen Abwaschbarkeit von Zement- oder Pigmentresten. Das Abwaschwasser regelmäßig durch Frischwasser ersetzen. Auch bei der Verfügung von Natursteinen wird eine Probeverfugung empfohlen.

Die frische Verfügung ist vor erhärtungsschädigenden Einflüssen, wie hohen Temperaturen, Wind, Regen oder Frost zu schützen.

Erhärtungsverlauf und Farbbrillanz der erhärtenden Fuge sind wesentlich abhängig von einem gleichmäßigen Feuchtigkeitsangebot während des Erhärtungsprozesses. Besonders stark saugende Bauteilsituationen, wie bspw. bei der konventionellen Dickbettverlegung keramischer Belagsbaustoffe, können zu Farbnuancierungen im Fugenmörtel führen, die sich aber im Zuge des Austrocknungsprozesses ausgleichen können.

Zur Sicherstellung einer gleichmäßigen Farbgebung speziell der stark pigmentierten und dunklen Fugenmörtelfarben ist es notwendig, die angegebene Anmachwassermenge, ein homogenes Anmischen sowie die Reifezeit genau einzuhalten. Beim Abwaschen ist darauf zu achten, mit möglichst wenig Abwaschwasser zu arbeiten, das Abwaschwasser häufiger zu wechseln und keinen Wasserfilm auf den Fugen stehen zu lassen. Trockenes Nachreiben der abgewaschenen und angezogenen Fugen mindert die Gefahr späterer Ausblühungen.

Ungewaschene, verfärbungsaktive Zuschlagsande aus Dickbettmörteln heraus oder verfärbungsaktive Substanzen aus anschließenden Baustoffen können zur Fleckenbildung führen.

Saure Medien können je nach Konzentration zementäre Fugenmörtel angreifen und zerstören. Deswegen sind beim Einsatz von sauren Reinigern die Anwendungsvorschriften der Reinigungsmittelhersteller genau einzuhalten. Empfohlene Produkte sind in der Liste RK aufgeführt. Vor der Verwendung von sauren Reinigern ist die zu reinigende Fläche mit Wasser vorzunässen und nach der Reinigung sofort mit ausreichend Wasser nachzuspülen.

**Begehrbar** Nach ca. 12 Stunden.

**Belastbar** Nach ca. 48 Stunden.

Wasserbehälter frühestens 28 Tage nach den Fliesenansetz- und Verlegearbeiten und frühestens 12 Stunden nach den Verfugungsarbeiten befüllen.

Wasserbedarf	Pro Gebinde	5 kg	25 kg
	Wasserbedarf	1,3 l - 1,4 l	6,5 l - 7 l

**Fugenbreite** 2 - 5 mm

**Lagerung** Ca. 12 Monate (trocken, ungeöffnetes Originalgebäude)

**Reifezeit** 3 - 5 Minuten

**Verarbeitungstemperatur** Ab +5 °C bis max. +30 °C verarbeitbar

**Verarbeitungszeit** Ca. 2 Stunden; angesteifter Mörtel darf weder mit Wasser noch mit frischem Mörtel wieder verarbeitungsfähig gemacht werden.

**Werkzeuge** Rührquirl, rostfreie Kelle, Gummischieber, Fugscheibe, Schwammbrett, Rollenabwaschset

**Werkzeugreinigung** Werkzeuge unmittelbar nach Gebrauch mit Wasser reinigen.

**Zeitangaben** Beziehen sich auf den normalen Temperaturbereich +23 °C und 50 % rel. Luftfeuchtigkeit; höhere Temperaturen verkürzen, niedrigere verlängern diese Zeiten.

**Prüfzeugnisse** DIN EN 13888: CG1

**Lizenz** EMICODE gemäß GEV: EC1PLUS sehr emissionsarmPLUS

**Sicherheitshinweise** Kennzeichnung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 (CLP).  
 GHS05  
 GHS07  
**Signalwort** Gefahr  
 H315 Verursacht Hautreizungen.  
 H318 Verursacht schwere Augenschäden.  
 H335 Kann die Atemwege reizen.  
 P102 Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.  
 P103 Vor Gebrauch Kennzeichnungsetikett lesen.  
 P261 Einatmen von Staub vermeiden.  
 P264 Nach Gebrauch Hände gründlich waschen.  
 P280 Schutzhandschuhe/Schutzkleidung/ Augenschutz/Gesichtsschutz tragen.  
 P305+P351+P338 BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser spülen. Vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter spülen.  
 P312 Bei Unwohlsein GIFTINFORMATIONSZENTRUM anrufen.  
 P501 Entsorgung des Inhalts / Behälters gemäß den regionalen / nationalen / internationalen Vorschriften.  
**Enthält:** Enthält: Portlandzement, Cr (VI) < 2 ppm.  
 GISCODE: ZP1  
 Chromatarm gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006, Anhang XVII

Farbe	Sack 25 kg Best.-Nr.	Beutel 5 kg Best.-Nr.
weiß 10	6ST5601025	6ST5601005
hellgrau 16	6ST5601625	-
silbergrau 17	6ST5601725	6ST5601705
grau 15	6ST5601525	6ST5601505

**Deutschland**

Sopro Bauchemie GmbH  
Postfach 22 01 52  
D-65102 Wiesbaden

Fon +49 611 1707-252  
Fax +49 611 1707-250  
Mail [info@sopro.com](mailto:info@sopro.com)

**Schweiz**

Sopro Bauchemie GmbH  
Bierigutstrasse 2  
CH-3608 Thun

Fon +41 33 334 00 40  
Fax +41 33 334 00 41  
Mail [info\\_ch@sopro.com](mailto:info_ch@sopro.com)

**Österreich**

Sopro Bauchemie GmbH  
Lagerstraße 7  
A-4481 Asten

Fon +43 72 24 67141-0  
Fax +43 72 24 67141-0  
Mail [marketing@sopro.at](mailto:marketing@sopro.at)

**Service-Hotline Anwendungsberatung**

Fon +49 611 1707-111  
Fax +49 611 1707-280  
Mail [anwendungstechnik@sopro.com](mailto:anwendungstechnik@sopro.com)

**Service-Hotline Objektberatung**

Fon +49 611 1707-170  
Fax +49 611 1707-136  
Mail [objektberatung@sopro.com](mailto:objektberatung@sopro.com)

Bitte beachten Sie die aktuell gültige Produktinformation, die aktuell gültige Leistungserklärung gem. EU-BauPVO sowie das jeweils gültige Sicherheitsdatenblatt gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 in der neuesten Fassung, aktuell auch im Internet: [www.sopro.com](http://www.sopro.com)! Die in dieser Information enthaltenen Angaben sind Produktbeschreibungen. Sie stellen allgemeine Hinweise aufgrund unserer Erfahrungen und Prüfungen dar und berücksichtigen nicht den konkreten Anwendungsfall. Aus den Angaben können keine Ersatzansprüche hergeleitet werden. Wenden Sie sich bei Bedarf an unsere technische Beratung.